

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Gesänge mit Begleitung des Piano-Forte

Sterkel, Johann Franz Xaver

Offenbach aM, [ca. 1805]

No. V. Die vier Träume

urn:nbn:de:bsz:31-48008

DIE VIER TRÄUME.

Andantino.

Es ruhet in dämmernder Ferne ein Land, da wandeln vertraute Ge-
 - - - - - spie-len: das

N^o V.

sieht uns, wie lieblich Fe-
 - - - - - enhand, zu al-ten vergessnen Ge-
 - - - - - füh-len. Wir segnen die Hüt-ter, die

Wie-se, den Baum, und be-
 - - - - - seuzen den see-li-
 - - - - - gen Sina-bentraum.

dol. *sf* *p* *pp*

2208

The image shows a page of a musical score for 'Die vier Träume'. It features three systems of music. The first system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system shows the piano accompaniment with dynamic markings and a final measure. The page number '2208' is located at the bottom right.

2.

Es weht, wie aus glücklichen Zonen die Luft,
 Es säuselt, wie Suspir der Liebe;
 Es athmet, wie milder Orangenduft,
 Verschwiegene Laube der Liebe:
 Ein Plätzgen so klein! so unendlich der Raum,
 In des Jünglings berauschemdennem Wonnetraum.

3.

Es röthet die Frucht sich im goldenen Stral,
 Der Aether wird hell und wird trübe;
 Es tönert, wie Flöten der Machtigall,
 Das Wiegenliedgen der Liebe.
 Doch enger und enger wird der Raum,
 Und der Mann verlernt seinen Jugendtraum.

4.

Die Dämmerung wird tiefer, und kühler umweht
 Uns der Flügel des Abends. Die Töne
 Der Liebe verstummen, die Hoffnung nur steht
 Am Grab mit der himmlischen Thronne.
 Wir ruhen im Schatten und segnen den Baum,
 Und belächeln des Lebens flüchtigen Traum.

5.

Dann wandeln wir wieder zur Wiege zurück,
 Zur Kindheit, in's freundliche Leben;
 Es dümmert in jene Formen der Blick,
 Wo holde Erscheinungen schweben.
 Und noch einmal wird uns unendlich der Raum,
 Eh' wir scheiden vom letzten Lebenstraum.

Aurnhammer